

Unsere Mulde ist jetzt ein Müldchen

Von **PETRA GEBAUER**

Grimma – Führt'n Bagger auf der Mulde...

Seit drei Monaten läuft der Wiederaufbau der bei der Jahrhundertflut 2002

zerstörten Pöppelmannbrücke. Ein Kraftakt, für den jetzt mit 2000 Tonnen Steinen sogar eine Baustraße im Fluss aufgeschüttet wurde. „Die brauchen wir, damit die Technik zur Bau-

grube mitten in der Mulde gelangen kann“, erklärt Bauingenieur Andreas Apelt (48) von der FIRMA G.U.B. Ingenieur AG. 27 Meter reicht die Straße in den Fluss – die Mulde ist nun

statt 110 Meter nur noch 83 Meter breit.

Der Teilabschnitt muss schnell fertig werden, denn Ende Januar beginnt die Laichzeit. „Dann dürfen wir nicht mehr im Wasser arbeiten“, sagt der Bauingenieur. Ende 2010 ist die andere Flusseite dran.

Die neue Pöppelmannbrücke soll im Herbst 2011 fertig sein. Kosten: 6,4 Millionen Euro.



Für den Pöppelmann-Bau wurde jetzt eine Straße im Fluss aufgeschüttet. Rechts: die Brücke während der Flut 2002

